



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser-Parodie

Peisker, Arthur

1905-07-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Montag, den 3. Juli 1905.

58. Vorstellung ausser Abonnement.

**Drittes Gastspiel des
Operetten-Ensembles vom Central-Theater
in Berlin (Direktion Josef Ferenczy.)**

Zum ersten Male:

Tannhäuser-Parodie

Burleske Operette in 4 Bildern von Joh. Nestroy und Karl Binder.
Musikalisch und textlich neu eingerichtet und erweitert von Franz Josef Brackl und Konrad Dreher.
Regie: Emil Albes.
Dirigent: Kapellmeister Arthur Peisker.

Personen:

Erstes Bild: An der Quelle.

Venus Ottilie Dietze.
Tannhäuser Heinrich Erich Deutsch.
Bachantinnen, Kellnerinnen, Nymphen.

Zweites Bild: Vor der Wartburg.

Landgraf Purzl, Musikenthusiast . . . Rudolf Ander.
Tannhäuser Heinrich Erich Deutsch.
Wolfram Dreschenbach } Mitglieder des } Karl Schulz.
Walter Finkenschlag } landgräflichen } Otto Stellen.
Fridolin Taubenklees } Gesangsvereins } Emil Albes.
Ein Schafhirt Julius Voigt.
Vasallen, Knappen, Reische, Minnesänger.

Drittes Bild: Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.

Purzl Rud. Ander.
Elisabeth, seine Nichte Mia Werber.
Tannhäuser Erich Deutsch.
Wolfram Karl Schulz.
Walter Otto Stellen.
Fridolin Emil Albes.
Erster } } Julius Voigt.
Zweiter } Preisrichter } Kurt Reutlinger.
Dritter } } Christian Glasshoff.
Vierter } } Benno Schulten.
Edle des Landes, Herolde, Pagen, Landsknechte etc.

Viertes Bild: Gerichtet und gerettet.

Purzl Rud. Ander.
Elisabeth Mia Werber.
Venus Ottilie Dietze.
Tannhäuser Erich Deutsch.
Wolfram Karl Schulz.
Walter Otto Stellen.
Fridolin Emil Albes.
Katafalker, landgräflicher Trauerb. Christian Glasshoff.

Herolde in Trauer, Hofdamen, Hofherren, Sänger, der landgräfliche Trauerkondukt. — Jedes und Alles in Trauer.

Die Handlung spielt gleichzeitig in mehreren Jahrhunderten, das erste Bild an einer Champagnerquelle, das Zweite anderswo, das Dritte nach dem Zweiten und das Vierte zuguterletzt.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 1/2 10 Uhr.

Nach dem 2. Bilde findet eine grössere Pause statt

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Eintrittspreise.

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Pl.	Logen III. Rang 1. Reihe M. 1.50 per Pl.	
2., 3. u. 4. Reihe 5.— " "	2. u. 3. Reihe 1.20 " "	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe 2.50 " "	Sperrsitze im I. Parkett 3.— " "	
2. u. 3. Reihe 2.— " "	Sperrsitze im II. Parkett 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. u. 3. Reihe 1.50 " "	Stehplatz im Parkett Mk. 2.— per Pl.	
Parterreloge I. Reihe 3.— " "	Parterre 1.20 " "	
2. u. 3. Reihe 2.— " "	Galerieloge60 " "	
Logen I. Rang, 1. Reihe 4.— " "	Galerie30 " "	
2. u. 3. Reihe 3.— " "		
Logen II. Rang, 1. Reihe 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe 2.— " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse I.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen; Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.
Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, 4. Juli 1905. Im Hoftheater. 59. Vorstellung ausser Abonnement.

**Viertes Gastspiel des Operetten-Ensembles
vom Central-Theater in Berlin:**

Die Puppe.

Operette in einem Vorspiel und drei Akten nach dem Französischen des Max Orlonnew von A. M. Willner.
Musik von Edmond Audran.

Anfang 7 Uhr.